

Ressort: Politik

Bericht: Griechenland-Hilfen sollen ohne IWF verlängert werden

Brüssel, 18.06.2015, 19:04 Uhr

GDN - Im Schuldenstreit mit Griechenland wollen die Gläubiger der Regierung in Athen offenbar ein neues Angebot unterbreiten: Demnach soll das laufende Rettungsprogramm bis Jahresende verlängert werden – ohne den Internationalen Währungsfonds (IWF), berichten "Zeit" und "Zeit Online" unter Berufung auf mit den Verhandlungen vertraute Kreise. Die zehn Milliarden Euro, die in diesem Programm übrig seien und die eigentlich für die Rekapitalisierung der Banken genutzt werden sollten, sollten nun verwendet werden, um die griechischen Verbindlichkeiten bei der Europäischen Zentralbank (EZB) und beim IWF in den kommenden Monaten zu begleichen.

Der IWF würde sich allerdings nicht an der Finanzierung beteiligen, berichten "Zeit" und "Zeit Online" weiter. Der Währungsfonds sehe die Bedingungen dafür nicht mehr erfüllt. Im Anschluss an die Verlängerung soll dem Bericht zufolge ein drittes Hilfsprogramm verabschiedet werden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-56301/bericht-griechenland-hilfen-sollen-ohne-iwf-verlaengert-werden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619